






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.03.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr muss in allen Höhenlagen als erheblich beurteilt werden. In tiefen und mittleren Lagen führt dabei der anhaltende Regen zu einer weiteren Durchnässung und somit zu einem fortschreitenden Festigkeitsverlust der Schneedecke. In Höhenlagen oberhalb etwa 2200m kommt hingegen der schlechten Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke erhöhte Bedeutung zu. Überall dort, wo der vorherrschende Westwind, der ab den Mittagsstunden aufleben soll, Schnee verfrachtet hat, genügt im Steilgelände die Zusatzbelastung eines einzelnen Skifahrers, um eine Lawine auszulösen. Deshalb raten wir, eingeweihte Hangpartien möglichst zu meiden. Die Hauptgefahrenstellen sind im Hochgebirge derzeit in den Expositionen NW über N bis SO anzutreffen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Aufgrund der gerade durchziehenden Kaltfront hat es bisher 5 bis 25cm Neuschneezuwachs gegeben, wobei der meiste Zuwachs im Bereich des Alpenhauptkammes und der nördlichen Öztaler und Stubaier Alpen zu verzeichnen war. Diese Niederschläge führten in tiefen und mittleren Lagen zu einer weiteren Durchnässung der Schneedecke. Oberhalb etwa 1600m fällt der Niederschlag bereits in Form von Schnee, die Schneefallgrenze soll allerdings sinken und sich im Bereich von etwa 1000m einpendeln. Dieser Neuschnee lagert oberhalb etwa 2200m auf einer meist locker aufgebauten 10-15cm mächtigen Schneeschichte, die ihrerseits wiederum auf einem harten Harschdeckel liegt. Dies bedeutet, dass die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke meist nicht gut sein wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Vormittag noch Schneefall, der vor allem zwischen dem westlichen Hauptkamm und den Dolomiten intensiv ausfällt. An Nachmittag kommen viele Gipfel aus den Wolken und es scheint etwas die Sonne. Gegen Abend von Nordwesten her neuerlich Wolken. Lebhafter, am Nachmittag teils stürmischer Wind aus westlichen Richtungen. In 2000 m um -3 Grad, in 3000 m um -10 Grad.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird sich nicht wesentlich ändern.

Patrick Nairz